



Teamarbeit Eltern-Trainer-Kind

Hiermit möchten wir euch auf einige Punkte beim Betreuen unseres Nachwuchts hiweisen, die uns bezüglich unserer Arbeit im Verein besonders wichtig sind.

Unser Ziel ist es, stets eine "geklärte" Beziehung zwischen Trainer/Coach, Kindern, Eltern und Verein zu gewährleisten. Uns ist Teamgeist innerhalb des Vereins und der Mannschaften sehr wichtig. Wir sind dabei auf Unterstützung durch die Eltern angewiesen, die hierbei eine unerlässliche Hilfe sind, vor allem, wenn kein Trainer vor Ort sein kann. Dabei ist es wichtig, dass auch andere Vereins- und Mannschaftskameraden des eigenen Kindes vom Einsatz eines Elternteils profitieren dürfen.

Deshalb bitten wir um Folgendes:

Coaching bei Ranglisten, Meisterschaften und Turnieren

1. Wenn zwei Clubkameraden bei einem Wettkampf aufeinander treffen, werden beide NICHT gecoacht. Weder vom anwesenden Vereinstrainer, noch von Angehörigen (Eltern, Freunden) eines betroffenen Spielers. Ebenso darf aus Fairnessgründen kein Angehöriger oder Vereinskamerad der beiden Spieler versuchen, das Spiel von Außen zu beeinflussen.
2. Wenn ein Vereinstrainer vor Ort ist, werden die Spieler ausschließlich von dem Trainer betreut/ gecoacht -kein anderer sollte das Spielfeld betreten oder versuchen das Spiel von außen zu beeinflussen.
3. Wenn kein Vereinstrainer vor Ort ist, ist es wünschenswert, dass die Spieler von anderen Clubkameraden oder Eltern, die als Betreuer eingesetzt wurden, gecoacht werden. Es wäre gut, wenn die Betreuung sich nicht nur auf „das eigene Kind“ beschränkt, sondern auch andere Clubkameraden von einer guten Betreuung eines Elternteils auf dem Feld profitieren könnten.





Ein Aufruf, zum Verhalten neben dem Spielfeld

1. Denkt immer daran, das betreute Kind, in einer angemessenen Art und Weise zu loben und zu ermutigen.
2. Gibt es bei einem Wettkampf kleine Spannungen zwischen dir und deinem Kind und du bist ausgerechnet gerade der "Coach", weil kein Trainer vor Ort ist, bitte ein anderes Elternteil eines Clubkameraden zu coachen.
3. Wenn zwei Clubkameraden aufeinander treffen, ist es in Ordnung für dein eigenes Kind zu klatschen und zu jubeln – Aber bitte nicht übertreiben!
4. Bitte spreche immer Glückwünsche an Denjenigen aus, der gewonnen hat.
5. Es ist wichtig den Fokus von deinem eigenen Kind weg auf die gesamte Mannschaft zu bewegen, wenn du die Betreuung einer Mannschaft übernimmst.

Situation – Vereinstraining

Wir, der Hamburg Horner TV, sind Mitglied im Hamburger Badminton Verband (HBV). Zu dem HBV gehört auch das Landesleistungszentrums (LLZ). Ziel des LLZ-Trainings ist es, Talenten, jungen und bereits gestandenen Athleten ein Training zusätzlich zum Training im Verein anzubieten, um auf überregionaler (z.B. den Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften) oder selbst auf internationaler Bühne (z.B. Jugendeuropa- und –weltmeisterschaften sowie Weltranglistenturnieren) erfolgreich zu sein.

Es trainieren seit neustem Stand 69 Athleten im LLZ, davon gehören 26 zum Horner TV. Diese Spieler sind unsere Aushängeschilder und Repräsentanten und nehmen an den oben genannten, überregionalen, Maßnahmen teil.

Wir sind bemüht, mit unseren finanziellen Möglichkeiten, eben diese Spieler besonders zu unterstützen. Allerdings ist es uns wichtig, dass diese Spieler sich auch mit dem Verein identifizieren und nicht nur die Förderung und Betreuung des HTV in Anspruch nehmen möchten. Ein wichtiges Indiz hierfür ist die Teilnahme am Vereinsleben, die beim Vereinstraining beginnt. Wer sich leistungssportlich orientiert hat und überwiegend im LLZ trainiert, sollte 1 x /Woche am Vereinstraining teilnehmen. Nur dann ist auch eine finanzielle Unterstützung gewährleistet.

